

Stihl

Neubau für Magnesium-Druckgussteile

Stihl Magnesium-Druckguss erweitert das Werk im rheinland-pfälzischen Weinsheim um eine neue Produktionslogistik.



Personen auf dem Gruppenbild von links: Landrat Dr. Joachim Streit, persönlich haftender Gesellschafter Hans Peter Stihl, Stihl Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Nikolas Stihl, Stihl Vorstandsvorsitzender Dr. Bertram Kandziora, Geschäftsleiter Stihl Magnesium Druckguss Hartmut Fischer, Betriebsrat Stihl Magnesium-Druckguss Günter Meyer, Ortsbürgermeister Peter Meyer, Bernd Becker von PE Becker GmbH, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Prüm Aloysius Söngen und Stihl Vorstand Vertrieb und Marketing Norbert Pick.

Mit einem Neubau für die Produktionslogistik will Stihl die logistische Leistungsfähigkeit erheblich steigern. Dies sei erforderlich, um die steigenden Absätze im Bereich Motorsägen und Motorgeräte ebenso bewältigen zu können wie Aufträge externer Kunden, teilt der Hersteller mit. Mit 18 Millionen Euro ist es die größte Einzelinvestition von Stihl Magnesium-Druckguss am Standort Weinsheim.

Am 5. April 2019 fiel mit dem Spatenstich der offizielle Startschuss für den Neubau. Geschäftsleiter Hartmut Fischer begründet den Neubau: „Das Werk wächst kontinuierlich und ist an der Grenze seiner räumlichen Möglichkeiten. Durch den Bau des Logistikgebäudes schaffen wir Raum für die zukünftige Weiterentwicklung und Optimierung der logistischen Prozesse sowie Platz für neue Maschinen“.

Stihl schafft neue Arbeitsplätze in der Region

?Im Zuge des anhaltenden Wachstums, das den Bau der Produktionslogistik notwendig macht, entstehen bei Stihl Magnesium-Druckguss 28 zusätzliche Arbeitsplätze. Der Neubau, der eine Nutzfläche von 6.300 Quadratmeter hat, soll Mitte 2020 eingeweiht werden.

Stihl Magnesium-Druckguss wurde 1971 gegründet und ist heute eines der größten und modernsten Magnesium-Druckgusswerke in Europa. Mit seinen Qualitätserzeugnissen ist das Werk wichtiger Bestandteil im weltweiten Stihl-Fertigungsverbund. Mit aktuell fast 750 Mitarbeitern werden auf einer Fläche von rund 28.000 Quadratmeter hochwertige Magnesium-Bauteile gefertigt – nicht nur für Motorsägen und Motorgeräte, sondern auch für die Automobil-, Motorrad-, Fahrrad- und Elektroindustrie sowie für die Medizintechnik. Rund 20 Prozent des Umsatzes entfallen auf externe Kunden.